

# Stadt Klänge

## Bikes & Pipes

Samstag  
16. Juni  
10.00 Uhr

Eine ungewöhnliche RADTOUR  
zu Kirchen der östlichen Vororte Wiesbadens.  
Konzerte und Erklärungen der Orgeln

Start der Tour: 10 Uhr vom Vorplatz des Wiesbadener Hauptbahnhofs in Richtung Wi-Erbenheim, dort ist um 10.35 eine Orgelvorstellung und ein Orgelkonzert der historischen Mahr-Orgel, Weiterfahrt nach Wi-Nordenstadt, wo um 11.25 ein weiteres Konzert auf der romantischen Voigt-Orgel von 1886 stattfindet. Letzte Station ist Hofheim-Wallau mit der schönen Barockorgel von 1753, wahrscheinlich durch Orgelbauer Christian Köhler erbaut, das Konzert dort wird gegen 12.15 Uhr beginnen. Danach ist die Rückfahrt zum Hauptbahnhof, für die wir rund 50 Minuten oder länger einplanen, so dass die Radtour um 14 Uhr beendet sein dürfte.

Kantor Thomas Schwarz wird die Tour anführen, Andreas Karthäuser und Hans Kielblock wollen auf den Orgeln konzertieren.

Ein gps-Track der Route kann von der Internetseite [www.stadtklaenge-wiesbaden.de](http://www.stadtklaenge-wiesbaden.de) heruntergeladen werden. Die Route hat nur sehr moderate Anstiege und ist 25 Kilometer lang. Fahrräder können bei der Fahrradstation »Der Radler« ([der-radler@bauhaus-wiesbaden.de](mailto:der-radler@bauhaus-wiesbaden.de)) ausgeliehen werden, frühzeitige Kontaktaufnahme ist sehr ratsam.

Wer die Konzerte hören möchte und mit einem Auto anreisen will, sollte sich darauf einstellen, dass sich die Konzertzeiten auch nach hinten verschieben können.

Änderungen der Route (auch angesichts kurzfristig eintretender Wetterereignisse) sind möglich.

**Anmeldung** bitte per Mail bei Thomas Schwarz unter: [thomas.schwarz@musicanera.de](mailto:thomas.schwarz@musicanera.de)



Die von Heinrich Voigt  
1886 erbaute Orgel der Ev. Kirche  
von Wiesbaden-Nordenstadt

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in diesem Sommer klingt Wiesbaden wieder einmal ganz anders. Chöre, Musikensembles sowie Organisten und Organisten werden bei den »Stadtklängen« die Innenstadtkirchen ganz besonders zum Klingen bringen. Das Programm ist beeindruckend. Es reicht von der Orgeltour per Fahrrad bis zum großen Abschlussgottesdienst in der Lutherkirche, zu dem 900 Sängerinnen und Sänger erwartet werden.

Die evangelische Kirche hat eine ganz besondere Beziehung zur Musik. Martin Luther, der zu Recht als Mann des Wortes gilt, schrieb: »Ich gebe nach der Theologie der Musik die nächste Stelle und die höchste Ehre.« Wort und Klang sind bei ihm fast auf gleicher Höhe. Nicht zuletzt deshalb feiert die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau das Jahr 2012 auch als das »Jahr der Kirchenmusik«.

Die Klänge in der Kirche bilden bis heute einen Grundakkord des evangelischen Glaubens. Frauen und Männer beteiligen sich beim Musizieren und Singen aktiv am Gottesdienst. Sie nehmen damit ernst, dass der Glaube eine Sache aller Menschen ist. Sie leben vor, was Luther einst »Priestertum aller Gläubigen« nannte.

Ich danke allen Frauen und Männern, die sich auch in diesem Jahr für die »Stadtklänge« in Wiesbaden engagieren. Den Besucherinnen und Besuchern des großen Kirchenmusikfestes wünsche ich unvergessliche musikalische Momente. Und allen wünsche ich die gemeinsame Erfahrung, dass nicht nur Buchstaben, sondern auch Musiknoten das Wort Gottes weitertragen können.



Mit herzlichen Grüßen  
Dr. Volker Jung



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Besucher des Kirchenmusikfestes »Stadtklänge«,  
liebe Kirchenmusiker und Sänger,  
liebe Schwestern und Brüder,

gerne ergreife ich die frohe Gelegenheit des Kirchenmusikfestes »Stadtklänge« in Wiesbaden, Ihnen meine herzlichen Grüße und guten Segenswünsche auszusprechen! Ich freue mich über die gute Resonanz, die diese bewährte ökumenische Initiative findet, zeigt sie doch sehr deutlich, dass sich auch in unserer Zeit so viele Menschen von österlichen Melodien berühren und bewegen lassen.

Kirchenmusik ist die Intonation von Ostern. Kirchenmusiker und Sänger vollziehen in ihrem Tun zur Ehre Gottes einen wichtigen Dienst in Kirche und Welt: Singen ist doppeltes Beten. Glaube, das ist Gesang, der zu Herzen geht; ein Geheimnis, das sich durch die Musik ausdrückt und darin tiefer vermittelt. Kirchenmusik verleiht der Botschaft Jesu vom Reich Gottes in dieser Welt seinen Nachhall.

In diesem Sinn ist Kirchenmusik immer Mission. Sie ist vertontes Zeugnis und gesungene Verkündigung. Sie will das Herz der Menschen erreichen und wird damit zur Botschafterin von Ostern. Es geht darum, aus den Stimmen dieser Welt die Stimme des guten Hirten herauszuhören und IHM Töne und Klang zu geben. Dem vielfältigen Programm des Kirchenmusikfestes »Stadtklänge« wünsche ich einen frohen und bestärkenden Verlauf.

Den vielen hundert Sängerinnen und Sängern, Organisten und Musikern danke ich für ihr klingendes Zeugnis von der Zugewandtheit Gottes.

Mit allen guten Segenswünschen!

Ihr  
Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst  
Bischof von Limburg



Wenn ich musiziere,  
ist es wie eine Art Gebet.  
Ein Dank für diese Gabe.

STING  
BRITISCHER MUSIKER, POPSÄNGER  
UND BASSIST

Gesang und Musik erfüllen die Gotteshäuser schon seit Jahrhunderten. Die Lieder und Musikstücke sind einmalige zeitgeschichtliche Dokumente, denn jede Komponisten-Generation entwickelte ganz typische Stilrichtungen, geprägt von der Zeit, aber auch von der Entwicklung des Glaubens und der Region.

Während des Kirchenmusikfestes »Stadtklänge« präsentieren sich etwa 900 Musizierende – Kinderchöre, Bläserkreise, Streichquartette, Gospelchöre und klassische Kirchenchöre. Sie machen auf eindrucksvolle Weise deutlich, wie vielfältig, wie bunt und auch wie lebendig die Kirchengemeinden in Wiesbaden sind und welchen großen Anteil sie am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in unserer Stadt haben.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Kirchenmusikfest »Stadtklänge« übernommen, weil mir damit auch die Gelegenheit gegeben wird, allen Teilnehmern, aber auch den Organisatoren zu danken. Ich bin mir sicher, dass Wiesbaden im wahrsten Sinne des Wortes »erklingen« wird.

Freuen Sie sich mit mir auf einen wunderschönen Tag, mit wahrlich »göttlicher« Musik!

Dr. Helmut Müller  
Oberbürgermeister



Sonntag  
17. Juni  
2012

# Stadt Klänge

Das Kirchenmusikfest  
in Wiesbaden

14 – 17 Uhr: Konzerte  
in den Innenstadtkirchen  
18 Uhr: Großer Abschlussgottesdienst  
in der Lutherkirche

[www.stadtklaenge-wiesbaden.de](http://www.stadtklaenge-wiesbaden.de)

18<sup>00</sup>

## Lutherkirche Abschlussgottesdienst

Zum Abschluss des Kirchenfestes »Stadtklänge« laden wir Sie herzlich in die Lutherkirche ein. In dieser wunderschönen Jugendstilkirche können Sie einen großen musikalischen Gottesdienst mitfeiern und haben die Gelegenheit, gemeinsam mit zahlreichen Kantoreien, Chören, Bläsern und Orgeln zu singen. Der Klang von so vielen Aktiven dürfte zu einem einzigartigen, besonderen Erlebnis werden. Bei der Uraufführung des Psalm 66 von Burkhard Mohr, der eigens für diesen Anlass und für diese Kirche komponiert wurde, musizieren beide Konzertorgeln der Lutherkirche, zwei Konzertchöre, ein Gemeindechor und Bläser. Kirchenpräsident Dr. Volker Jung und Generalvikar Kaspar gestalten diesen Gottesdienst mit.



Veranstalter:  
AG Kirchenmusik Wiesbaden  
Dekanatskantoren  
Christian Pfeffer, Thomas Schwarz  
Lehrstraße 6, 65183 Wiesbaden

[www.stadtklaenge-wiesbaden.de](http://www.stadtklaenge-wiesbaden.de)




# 1 Marktkirche




# 2 St. Bonifatius



# 3 Bergkirche



# 4 Staatstheater



# 5 Roncallisaal



# 6 Rathaustreppe



**14<sup>00</sup>**  
Wiesbadener Knabenchor  
Trierer Knabenchor / Orchester der Oranien-Schule  
Leitung: Roman Twardy  
Aus der Krönungsmesse von Mozart

**14<sup>00</sup>**  
Gabriel Dessauer, Orgel  
Bach: *Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552*  
*Passacaglia und Fuge c-moll BWV 582*

**14<sup>00</sup>**  
Chor »Pastoraler Raum West«  
Dr. Markus Hollingshaus, Orgel; Phillip Fladung,  
Schlagzeug; Leitung: Armin Ott  
*Vater unser* – Musik zu den sieben Bitten  
des Gebetes von der Gregorianik bis heute

**14<sup>00</sup>**  
Posaunenchor Ev. Lutherische Christuskirche  
*Brass goes Gospel*

**14<sup>00</sup>**  
Schulchor der Johannes Maaß Schule  
Leitung: Christian Pfeifer  
*Tierisch lustig*  
Lieder von lustigen Hühnern, Tigern, Mäusen  
und was sonst noch krecht und fleucht

An diesem Ort stündlich wechselnde Programmpunkte  
**13<sup>00</sup>**  
Band »Zeitfarben«  
Lieder vom Leben. Sacro-Pop und Kirchen-Rock

**14<sup>30</sup>**  
Ökumenische Chorgemeinschaft Wiesbaden-Ost  
Leitung: Roman Bär und Thomas Schwarz  
Hans Uwe Hielscher, Orgel  
»Kirchen-Concert – ein musikalischer Wettstreit?«  
Doppelchöre von Pachelbel, Mendelssohn und Schütz

**14<sup>30</sup>**  
Gabriel Dessauer, Orgel  
»Just for fun« Werke von Leroy Anderson u. a.

**14<sup>30</sup>**  
»Duo Vigoroso«  
Britta Roscher und Ulrich Schlosser  
Kammermusik für Flöte & Gitarre

**14<sup>30</sup>**  
Posaunenchor der Kreuzkirche  
Leitung: Petra Mohr  
*Swing, Rag & Co for Brass*

**14<sup>30</sup>**  
Thomas Meisenheimer und Iris Wellhausen  
Alte Musik auf der indischen Langhalslaute –  
eine Brücke zwischen Ost und West

**14<sup>00</sup>**  
Matthew Gospel Singers  
Leitung: Vibeke Nett  
Gospel

**15<sup>00</sup>**  
Bachchor Wiesbaden; Thomas J. Frank und  
Eva Maria Hodel, Orgel; Leitung: Jörg Endebrock  
Vierne: *Messe solennelle cis-Moll*

**15<sup>00</sup>**  
Dirk Putzek, Orgel  
Kathedralklänge – Klassiker der franz. Orgelromantik  
Widor: *Toccata aus der 5. Symphonie*  
Gigout: *Communion, Scherzo*  
Boellmann: *Prière à Notre-Dame*  
Vierne: *Final aus der 1. Symphonie*

**15<sup>00</sup>**  
Katholischer Kirchenchor Frauenstein  
Leitung: Florian Meuser  
Vom Mittelalter bis zur Moderne

**15<sup>00</sup>**  
Bläserkreis der Bergkirche  
Leitung: Christian Pfeifer  
Bläsermusik vom Barock bis heute

**15<sup>00</sup>**  
Offenes Singen  
mit dem Knabenchorleiter Roman Twardy  
Frohe Lieder zum Mitsingen für Klein und Groß –  
Jung und Alt

**15<sup>00</sup>**  
»Gospel Inspiration«  
Leitung: J. Hatch  
Traditionelle Gospels, moderne Klassiker,  
Popsongs, lebensfrohe afro-rhythmische Wortgesänge  
und kraftvolle Eigenkompositionen

**15<sup>30</sup>**  
Kantorei und Kirchenstreicher  
der Ringkirche, Leitung: Hans Kielblock  
Mozart: *Misericordias Domini*  
Händel: *Coronation Anthem Nr. 4*

**15<sup>30</sup>**  
Cornelius Dahlem, Orgel  
Frank: *Choral a-Moll*  
Cochereau: *Fuge*  
Knevel: *Toccata g-Moll*

**15<sup>30</sup>**  
Ensemble »Flauto Dolce«  
Leitung: Thomas Schwarz  
Musik zwischen Renaissance und Moderne

**15<sup>30</sup>**  
Posaunenchor Medenbach-Delkenheim  
Leitung: Roman Bär  
»Shine, Jesus, shine« – von Spiritual bis Gospel,  
von Jazz bis Pop – so klingen Posaunenchor heute

**15<sup>30</sup>**  
»Gospelkids«, Leitung: Vibeke Nett  
Lieblingssongs

**16<sup>00</sup>**  
»New Spirit Gospel Choir« Wiesbaden  
Leitung: Andreas-Joachim Peters  
15 Jahre »New Spirit« – Best-Of Gospel Music

**16<sup>00</sup>**  
Schiersteiner Kantorei, Leitung: Martin Lutz  
Motetten von Purcell, Bach, Mendelssohn und Fauré  
Glockenspiel-Führung mit Hans Uwe Hielscher  
Aus Platzgründen nur ca. 25 Personen pro Carillon-  
Führung. Treffpunkt ist im Vorraum der Kirche.

**16<sup>00</sup>**  
Philipp Boos, Orgel  
Bach: *Dorische Toccata BWV 538*  
*Praeludium und Fuge D-Dur BWV 532*

**16<sup>00</sup>**  
Kantorei der Bergkirche  
Leitung: Christian Pfeifer  
Werke von Schütz, Fauré und Bach

\_\_\_\_\_

**16<sup>00</sup>**  
Blockflötenensemble der Kreuzkirche  
Leitung: Petra Mohr  
Tänze aus Renaissance und Barock

**17<sup>00</sup>**  
»Xang« goes Gospel  
»Sing & Shout«, Soulful Gospel Music

**16<sup>30</sup>**  
Orgelkonzert Hans Uwe Hielscher  
»Dancing Pipes«  
Werke von Khatchaturian, Tschaiowsky,  
Rimsky-Korsakow, Ketèlbey, Rawsthorne und Suppé

**16<sup>30</sup>**  
Hans Garon, Orgel  
Choralbearbeitungen von Bach aus der  
*Klavierübung III* sowie der Schübler-Sammlung,  
Asma: »Kommt ihr kind ren van het licht«

**16<sup>30</sup>**  
Kammerchor »Cantico Novo«  
Leitung: Thomas Schwarz  
Motetten von Schütz und Schein

**18<sup>00</sup>**  
Abschlussgottesdienst  
in der Lutherkirche  
Näheres auf der Rückseite

